

Gryphius, Andreas: Du woltest/ heilige Seel/ mich unter denen Wissen/ (1640)

- 1 Du woltest/ heilige Seel/ mich unter denen Wissen/
- 2 Die fern von fremder List/ ausländischer Völcker Pracht/
- 3 Und schön-geschmincktes Nichts mit grossem Muth verlacht/
- 4 Und deutscher Treu und Brust und Zunge sich befließen!
- 5 Man soll auf deinen Schluß mich als unsterblich grüssen/
- 6 Ach Fürst! zu grosse Huld! Hier ist nichts was die Nacht
- 7 Des Todes pochen kan: Mein bebend Hertze kracht/
- 8 Indem es überlegt' wie Zeit und Welt verschiessen.
- 9 Dis schrieb ich und erfahr daß du von hinnen seyst/
- 10 Und selbst unsterblich dich der Ewigkeit vermählet.
- 11 Hast du zu guter Nacht denn mich/ durchlauchter Geist/
- 12 Zu dem/ was du ergetzt besitzest/ auserwählet?
- 13 Ich kan der Fürsten Schätz und Güter andern gönnen/
- 14 Kein Fürst hat keinem ie/ was du mir schencken können.

(Textopus: Du woltest/ heilige Seel/ mich unter denen Wissen/. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)